

An einem Sabbat ging Jesus durch die Kornfelder, und unterwegs rissen seine Jünger Ähren ab.

Da sagten die Pharisäer zu ihm: Sieh dir an, was sie tun! Das ist doch am Sabbat verboten.

Er antwortete: Habt ihr nie gelesen, was David getan hat, als er und seine Begleiter hungrig waren und nichts zu essen hatten - wie er zur Zeit des Hohenpriesters Abjatar in das Haus Gottes ging und die heiligen Brote aß, die außer den Priestern niemand essen darf, und auch seinen Begleitern davon gab? Und Jesus fügte hinzu: Der Sabbat ist für den Menschen da, nicht der Mensch für den Sabbat. Deshalb ist der Menschensohn Herr auch über den Sabbat.

*Markusevangelium 2,23-28
(Einheitsübersetzung)*

Der Sabbat ist für den Menschen da

Die Einhaltung des Sabbat ist so wichtig, dass gesagt wird: "Der Sabbat wiegt alle Gebote auf, wer den Sabbat vorschriftsmäßig hält, hat damit gleichsam die ganze Thora anerkannt; und wer ihn entweicht, ist, als ob er die ganze Thora abgeleugnet hätte." (Schulchan Aruch, 404)

Und Jesus fügte hinzu: Der Sabbat ist für den Menschen da!

Die Menschenfreundlichkeit Gottes, die uns an Weihnachten erschienen ist, lässt uns ein neues Licht aufgehen und uns im neuen Licht verstehen und wertschätzen, wozu Gott Mensch geworden ist: Für uns Menschen!